

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BF ANGEWANDTE KÜNSTE

Bauhaus

Frauen

BIOGRAPHIENSAMMLUNG

- 19-2** *Bauhausmädels* : [a tribute to pioneering women artists] / Patrick Rössler. - Cologne : Taschen, 2019. - 479 S. : zahlr. Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-8365-6353-6 : EUR 30.00
[#6501]

Unter den erwartungsgemäß zahlreichen Publikationen, die 2019 aus Anlaß der Gründung des Bauhauses erschienen sind und noch weiter erscheinen, sind interessanterweise gleich mehrere, die sich mit den weiblichen Mitgliedern des Bauhauses befassen, die wahlweise als Frauen oder Mädels apostrophiert werden. Hier werden nachstehend noch zwei¹ weitere dieser sehr unterschiedlich gemachten Bände angezeigt.

Bauhausmädels aus dem Kölner Verlag Taschen, der aus Anlaß des Jubiläums auch einen früheren Band zum Bauhaus allgemein in einer überarbeiteten und aktualisierten Neuauflage herausgebracht hat,² ist derjenige unter

¹ *Bauhaus-Frauen* : Meisterinnen in Kunst, Handwerk und Design / Ulrike Müller. Gastautorin: Ingrid Radewaldt in Zsarb. mit Linn Burchert, Katharina Hövelmann und Sandra Kemker. - [Aktualisierte Neuauflg.], 2. Aufl. - München : Sandmann, 2019. - 160 S. : zahlr. Ill. ; 32 cm. - ISBN 978-3-945543-57-3 : EUR 38.00 [#6500]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=-9754> **4 "Bauhausmädels"** : Gertrud Arndt, Marianne Brandt, Margarete Heymann, Margaretha Reichardt ; [... anlässlich der Ausstellung 4 "Bauhausmädels" ... 24. März bis 16. Juni 2019] / Angermuseum Erfurt. Hrsg. von Kai Uwe Schierz, Patrick Rössler, Miriam Krautwurst, Elizabeth Otto. - [Dresden] : Sandstein, 2019. - 335 S. : Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-95498-459-6 : EUR 38.00 [#6446]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9753> - Ein dritter Band zum selben Thema war nicht rechtzeitig verfügbar: *Frauen am Bauhaus* : wegweisende Künstlerinnen der Moderne / Patrick Rössler & Elizabeth Otto. - Deutsche Erstausgabe. - München : Knesbeck, 2019. - 192 S. : Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-95728-230-9 : EUR 35.00. - Inhaltsverzeichnis:

<https://d-nb.info/1169235018/04> - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

² *Bauhaus* : 1919 - 1933 / Bauhaus-Archiv. Magdalena Droste. - [Überarb. und aktualisierte Neuauflg.]. - Köln : Taschen, 2019. - 399 S. : zahlr. Ill. ; 32 cm. - ISBN 978-3-8365-7279-8 : EUR 40.00 [#6502]. - Rez.: **IFB 19-2**

den hier vorgestellten Bänden, der die meisten - aber keineswegs alle bekannten³ - Namen von weiblichen Angehörigen des Bauhauses enthält, nämlich 87. Da ein Inhaltsverzeichnis fehlt, muß man die durch farbige Trennblätter separierten Kurzbiographien von Hand abzählen. Geordnet sind sie nicht alphabetisch, sondern nach dem Geburtsjahr. Der Einleitungstext ist ebenso wie die knappen Texte zu den vorgestellten Personen dreisprachig abgedruckt, wie das bei diesem international agierenden Verlag üblich ist, in dieser Ausgabe⁴ englisch, deutsch und französisch.⁵ Die deutsche Version der *Einleitung* steht unter der Überschrift *Mädchen wollen etwas lernen* (S. 28 - 51). Das war die Überschrift einer dreiseitigen Bildreportage der Illustrierten **Die Woche**,⁶ und „der Begriff ‚Bauhausmädel‘, [der] aus heutiger Sicht und oberflächlich betrachtet etwas despektierlich erscheint“, stand, wie das Bauhaus „als Chiffre stellvertretend für die neusachliche Modernität der Zeit, für eine diffuse Avantgarde-Orientierung“ (S. 32), wie uns Patrick Rössler⁷ aufklärt. Seine folgenden Ausführungen befassen sich, unter Zitierung zahlreicher Namen, nicht nur mit dem weiblichen Anteil der Studentinnen, die „trotz des fortschrittlichen Ansatzes ... am Bauhaus im Vergleich zu ihren männlichen Kommilitonen zahlreiche Nachteile hinnehmen“ mußten (S. 36), sondern auch generell mit dem Bild der Frau in den damaligen Medien.

Die sehr unterschiedlich umfangreichen Artikel nennen zum Namen (es ist der, unter dem die Frauen ins Bauhaus eintraten) alle weiteren durch (ggf. mehrfache) Heirat angenommenen Namen, dazu Spitz- und Rufnamen, ihre Studienrichtung, Geburts- und Todesdatum und -ort (in nicht wenigen Fällen war nicht alles zu ermitteln); es folgen Informationen zu ihrem künstlerischen und beruflichen Werdegang, Kontakte zu anderen Künstlern und nicht zuletzt zu Ausstellungen. Den meisten Raum nehmen die ganzseitigen

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9757>

³ So fehlen etwa Dörte Helm und Helene Börner, die beide in den ersten in Anm. 1 aufgeführten Bänden über Bauhaus-Frauen vorkommen.

⁴ Es gibt weitere Ausgaben in anderen Sprachkombinationen. - Daß der Verlag hier nur einen englischsprachigen Untertitel und zwar nur auf dem Einband bietet, verstehe wer will.

⁵ Dreisprachig sind auch die 93 Endnoten S. 466 - 473.

⁶ **Die Woche**. - 32 (1930), 1 (4.1.), S. 30 - 32 : Ill.

⁷ Aus seiner Feder wurden zuletzt besprochen **Deutsche Illustrierte Presse** : Journalismus und visuelle Kultur in der Weimarer Republik / Katja Leiskau ; Patrick Rössler ; Susann Trabert (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2016. - 469 S. : Ill. ; 23 cm. - (Mediengeschichte ; 1). - ISBN 978-3-8487-2930-2 : EUR 89.00 [#4975]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8961> - **Filmfieber** : deutsche Kinopublizistik 1917 - 1937 ; [... anlässlich ... der Ausstellung KUNST.ORT.KINO, Kunsthalle Erfurt, 15.7. bis 17.9.2017] / von Patrick Rössler. [Texte: Patrick Rössler sowie Olaf Brill ...]. - Erfurt : Universität Erfurt, Interdisziplinäre Forschungsstelle für Historische Medien, 2017. - 399 S. : überw. Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-9818938-0-9 : EUR 30.00, EUR 198.00 (Vorzugsausg. A), EUR 98.00 (Vorzugsausg. B) [#5838]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9037>

Schwarzweißporträts ein, beginnend mit einem Porträt auf der dem Text vorangehenden Seite (es ist häufig die einzige Abbildung). Die knappen Legenden zu den Abbildungen sind ausschließlich englischsprachig.

Die schmale *Bibliography* (S. 474 - 475) nennt in der ersten Rubrik *Women at the Bauhaus* gerade einmal elf Monographien und Aufsätze, ohne daß Auswahlkriterien zu erkennen sind (darunter sind zwei spanischsprachige Titel). Es folgen Literaturangaben zu 36 Bauhaus-Künstlerinnen, was im Vergleich zu der Gesamtzahl der berücksichtigten Namen anzeigt, daß da noch viel zu publizieren bleibt. Der schlampig gemachte *Index* (S. 478) weist die Namen nach, unter denen sie eingeordnet sind, aber unverständlicherweise nur einen Teil der Namensvarianten.⁸ Ein Register der Herkunfts- und (späteren) Wirkungsländer wäre nützlich gewesen.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9755>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9755>

⁸ Nur einige wenige Beispiele für die zahlreich fehlenden Verweisungen: Marianne Brandt (S. 89): *Liebe* (Mädchenname). - Margarete Heymann (S. 179): *Marks* (zweiter Ehepartner). - Ivana Tomljenović (S. 343): *Koka* (Rufname) und *Meller* (Ehepartner). - Margareta Reichardt (S. 363): *Grete* (Rufname) und *Wagner* (Ehepartner).